

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853

15.2.1853 (No. 45)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 45.

Dienstag den 15. Februar

1853.

Bekanntmachung.

Das Abonnement im neuen Theater betreffend.

Da die Eröffnung des neuen Theaters unwiderruflich in den ersten Tagen des Mai 1853 stattfindet, so ergeht andurch die Einladung zur Theilnahme an dem Jahres-Abonnement für die im Jahr 1853 stattfindenden 108 Vorstellungen.

Im Jahres-Abonnement werden vergeben:

Parterre-Sperrsitze zum Preis von 75 fl. für 144 Vorstellungen, sohin 56 fl. 15 fr. für 108 Vorstellungen.	
Ganze Parterre-Logen " " 65 fl. für den Platz und für dito, " 48 fl. 45 fr. " " "	
Ganze Logen I. Rangs " " 75 fl. " " " " " " 56 fl. 15 fr. " " "	
Sperrsitze I. Gallerie " " 75 fl. " " " " " " 56 fl. 15 fr. " " "	
Ganze Logen II. Rangs " " 75 fl. " " " " " " 56 fl. 15 fr. " " "	
Gallerie-Logen-Sitze III. Rangs 40 fl. " " " " " " 30 fl. — fr. " " "	

Die Anmeldungen geschehen schriftlich bei diesseitiger Stelle.

Mündliche Auskunft ertheilt die Theater-Verwaltung Morgens von 11 bis 12 Uhr während der nächsten 14 Tage.

Die Logen werden nur an einen Hauptunternehmer vermiethet.

Ueber das Monats-Abonnement wird später das Nöthige bekannt gemacht.

Dabei wird bemerkt, daß für den Dienst und Freiplätze folgende Logen vorbehalten sind:

a) im Parterre Nr. 3 und 10;

b) im II. Rang Nr. 1 und 22;

c) im III. Rang auf jeder Seite an den Gallerie-Sitzen gegen die Mitte 25 Logensitze.

Karlsruhe den 12. Februar 1853.

Großh. Hofdomänen- und Theater-Intendanz.

F. v. Rettner.

Müller.

Waisenhaus.

An Geschenken erhielten wir: von einer Sammlung auf dem am 30. v. M. im Promenadenhaus stattgehabten Ball der Karlsruher Liedertafel 6 fl. 45 kr.; durch Herrn Heid von dem daselbst stattgehabten Bürgerball 3 fl. 32 kr.; von Herrn Buchbinder W. Schulz für gelieferte Arbeit 2 fl. 50 kr.; aus dem Ertrag der Glücksurne beim Maskenball der Eintracht 50 fl. und des Museums 70 fl.

Wir erstatten dafür unseren verbindlichsten Dank.

Karlsruhe den 14. Februar 1853.

Der Verwaltungsrath.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

An Geschenken haben wir erhalten: durch Herrn Dekan Cnefelius: von R. L. 5 fl., und von der verehrlichen Museums-Gesellschaft 40 fl., wofür herzlich dankt

Karlsruhe den 14. Februar 1853.

Das Comité.

Versteigerung.

Am 17. und 18. d. M., Vormittags von 8^{1/2} bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, wird aus der Verlassenschaft des Hof-Uhrenmachers Winter dahier im Auftrag der Betheiligten in deren Wohnung,
Karl-Friedrichstraße Nr. 4 im dritten Stock,

eine Versteigerung gegen Baarzahlung abgehalten, wobei namentlich Folgendes vorkommt, als:

60 Cylinder- und Ancre-Uhren in Gold und Silber, dabei eine vorzügliche Terzien-Uhr ic.;

eine Anzahl Pendel-, Wand- und Regulir-Uhren, Uhrwerke, Zifferblätter, Werkzeuge ic.;

1 Pendule „à mouvement invisible“ von Massat in Paris;

2. Zimml.

imul.

imal.

1 Pendule als Altarbild, mit Crucifix in weißer Marmorrahme, mit Musikwerk, das 4 Choräle spielt;
 1 Thurmuhre von horizontaler Disposition;
 1 ächtes Dipleidoscop von Dent in London, zur genauen Bestimmung der Mittaglinie;
 Brillanten, dabei ein Stück von 2 1/2 Karat;
 Goldwaaren, dabei reiche Armbänder, massive Ketten u.;
 Desgemälde von guten Meistern;
 eine sehr elegante „Kamin-Bekleidung“ in bemaltem Porzellan;
 ein Hirschfänger mit vergoldetem Griff, Chiffre L. und Krone;

ic. ic. ic.
 Die Gegenstände sind beinahe alle ganz neu.
 Aus Auftrag:
 Wagner, Taxator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Dups. by.
 Förster. by.
 Lindenber. by.
 Moyer. Zmml.
 Lindner. by.
 Maier. by.
 Immacher. by.
 Zmml.

Herrenstraße (kleine) Nr. 9 ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 3—4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller nebst den übrigen Erfordernissen, und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

Hirschstraße Nr. 13 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, 1 Alkof, 2 Dachkammern und eine Werkstätte, die auch als Magazin gebraucht werden kann, nebst sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 21.

Karlstraße Nr. 8 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Holzplatz, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere zu erfragen in der Zähringerstraße Nr. 35 im zweiten Stock.

Karlstraße Nr. 13, im Eckhause, ist eine freundliche Wohnung, in die Akademiestraße gehend, von 3 Zimmern mit Küche und allen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

Karlstraße Nr. 37 ist ein Mansardenlogis mit 3 oder 4 Zimmern und sonstigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im untern Stock. Ebendasselbst sucht ein Mädchen einen Laufdienst zu erhalten.

Langestraße Nr. 40 ist ein hübsches Mansardenlogis von 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller u., und im Hintergebäude ein kleines Logis von einem Zimmer, Alkof, Küche, Keller u. auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 58 ist ein Laden mit einem Zimmer, und im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten; ebendasselbst ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Antheil am Waschhaus, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten; auch ist noch ein unmöbliertes oder möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Langestraße Nr. 110 ist, auf den 23. April beziehbar, zu vermieten:

- 1) ein Laden sammt Wohnung, bestehend in sechs Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus;
- 2) zwei Zimmer im obern Stock, auf die Langestraße gehend, mit oder ohne Möbel;
- 3) im Hintergebäude vier Zimmer, Küche, Keller, Speicher u.

Näheres zu erfragen bei Sigmund A. Levis, Langestraße Nr. 110, eine Stiege hoch.

Langestraße Nr. 149 ist der dritte Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller u., auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 213, dem gräf. Langenstein'schen Garten gegenüber, ist die bel-étage, bestehend in 9 Zimmern, Mansarden, Magdkammer, Küche, Keller, Holzplatz, Trockenspeicher, Theil am Waschhaus, mit oder ohne Stallung und Bedientenzimmer, Remise und allen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 76, Sommerseite, ist im dritten Stock eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansardenzimmern, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten, und im zweiten Stock zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 86 sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Zähringerstraße Nr. 108 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller u., auf den 23. April zu vermieten. Näheres bei Chr. Heidt, Langestraße Nr. 149.

In einer angenehmen Lage der Stadt, Sommerseite, ist ein Logis zu ebener Erde, bestehend in drei Zimmern nebst Alkof, Küche und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Nähere Auskunft Langestraße Nr. 109. Dasselbst ist auch eine kleine Wohnung für ledige Leute, die sehr billig abgegeben wird, zu vermieten.

Durlach. Logis zu vermieten.

In dem Haus der verstorbenen Apotheker Seipel's Wittve zu Durlach ist der untere Stock mit 4 Zimmern, mehreren Speichern, einem geräumigen Keller und übrigen Bequemlichkeiten, nebst zwei Gärten sogleich oder auf nächste Ostern zu vermieten. Das Nähere in der Herrenstraße Nr. 17 zu Durlach.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wird auf Ostern in eine kleine Haushaltung gesucht. Näheres Langestraße Nr. 150, ebener Erde.

(1) [Dienst gesuch.] Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das etwas kochen, besonders schön nähen und bügeln kann, in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist und sich denselben willig unterzieht, auch von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht sogleich eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 205 im Laden.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das schon hier gebient hat, im Kochen, Putzen, Waschen, Spinnen, sowie in allen häuslichen Geschäften erfahren ist, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre hier im Dienst ist und während dieser Zeit immer in der Küche war, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat und wirklich kochen lernt, wünscht auf Ostern eine passende Stelle. Zu erfragen in der Kreuzstraße, bei Herrn Kaffewirth Kappeler.

(1) [Verlorenes.] Sonntag den 13. Februar ging von der Karlsstraße in die Stephaniensstraße eine kleine Lorgnette mit Goldfassung verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung Stephaniensstraße Nr. 40 abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Am Sonntag wurde ein schwarzer Spitzenchleier von der Amalienstraße über den Ludwigsplatz bis in die Herrenstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in Nr. 175 der Langenstraße, eine Treppe hoch, gegen eine Belohnung abzugeben.

(3) [Verlorenes.] Es sind ein Paar goldene Ohrenringe von der Quert bis zur Lyceumsstraße verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben gegen eine Belohnung in der Quertstraße Nr. 25, über eine Stiege, abzugeben.

Kapitalgesuche.

Es werden sogleich 400 fl., sodann 200 fl. gegen doppelte Versicherung aufzunehmen gesucht. Adressen beliebe man im Kontor dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mensch, der noch nie hier gebient hat und gut mit Pferden umzugehen weiß, sucht eine Stelle als Hausknecht oder sonst bei einer Herrschaft unterzukommen. Näheres zu erfragen Kronenstraße Nr. 50.

Es wird ein schwarzseidener Regenschirm vermisst; derselbe blieb vermuthlich irgendwo stehen; wer denselben in Verwahrung genommen, ist höflich gebeten, ihn in Nr. 32 der Stephaniensstraße im zweiten Stock abzugeben.

Es hat sich Samstag den 12. d. eine junge schwarz und weiß gefleckte Wachtelhündin verlaufen; derjenige, dem dieselbe zugehört ist, wird ersucht, sie gegen Belohnung Spitalstraße Nr. 8 abzugeben.

Privat-Bekanntmachungen.

- Frische englische und französ. Austern, —
- frischen ächt russ. Hausen, Caviar, —
- Turbots, Solles, Merlans, —
- Cabeliau, Schellfische, Laberdan, —
- Stockfische, Bricken, Büdinge, —
- schöne Chapons et Poulards, —

Strasburger Gänseleberpasteten und Ortolans, Pommer'sche Gänsebrüste und Schmalz, Hamburger Rauchfleisch, westphäl. Schinken, Frankfurter Bratwürste, kleine Göttinger Knackwürstchen u. empfiehlt billigt

C. Arleth.

Frische Orangen und schöne Citronen (sehr billig), neue Muscat-Datteln, ital. Marronen, Mirabellen, Amarellen, Prünellen, Pistolles, Prunes de Bordeaux im Detail und in reichen Schachteln, Prunes de Tours, Pommes et Poires tapées, frische getrocknete Malagatrauben, Tafelmandeln, Feigen, Sultanini, Rosinen, lange Haselnüsse, Mandeln, Fruits confits assortis, diverse ächt engl. Drops u. u. empfiehlt

C. Arleth.

Für Confirmanden

empfehlen wir unser reiches Lager der neuesten

Pariser gewirkten Chales,

sowie schwarze

Tuche, Buckskin, Orleans, Lustre, Terneaux, Mousseline de laine, Thibet, weisse Molls und Organdys.

L. S. Leon Söhne,

Langestraße Nr. 169.

Großh. Bad. 35 fl. Loose,

deren Ziehung am 28. dieses Monats stattfindet, werden billigst verkauft bei

R. A. Levis,

Langestraße Nr. 94.

Die Taxen für diejenigen Leichenchaisen, welche nicht zu dem von dem Accordanten zu stellenden vorschriftsmäßigen Leichenconduct gehören, habe ich in folgender Weise ermäßigt:

für die 1. Klasse von 2 fl. 30 kr. auf 2 fl. — kr.
 " " 2. " " 2 fl. — kr. " 1 fl. 36 kr.
 " Kinderleichen beider Klassen 1 fl. 36 kr.

Durch Pünktlichkeit und die anständigste Ausrüstung werden sich meine Fuhrwerke auch künftig von selbst empfehlen.

Franz Schmidt,

Stadtkutscher,

innerer Birkel Nr. 24 wohnhaft.

Dankagung.

Dem Fabrikanten der Einrichtungen zu Gasbeleuchtungen, Herrn H. Raupp, für die kostenfreie Errichtung einer Gasleitung zu einem Lichte in meinem Verkaufstokal, sowie der löblichen Badischen Gesellschaft für Gasbeleuchtung für die Zusicherung, das zu obigem Licht innerhalb 3 Jahren erforderliche Gas unentgeltlich beziehen zu können, statte ich auf diesem Wege meinen verbindlichsten Dank ab.

Karlsruhe den 13. Februar 1853.

August Scherer,

Seifen- und Lichte-Fabrikant.

Literarische Anzeige.

Mml.

Bei **M. Bielefeld** ist so eben erschienen:

Gedenkblätter

an die feierliche Beisetzung

Er. Königl. Hoheit des Höchstseligen Großherzogs
Leopold von Baden.

Herausgegeben von **L. Hoffmeister**, Hofkupferstecher.

Inhalt: Das Innere der Stadtkirche, der Trauer-
saal im Großh. Schlosse, die Großh. Gruft.

3 Blätter, gr. Folio, in Farbendruck ausgeführt
mit Umschlag. Preis 3 fl.

Einzelne Blätter werden à 1 fl. 30 kr. abgegeben.

Durch Beschluß Nr. 13,415 des Großh. evang.
Oberkirchenraths vom 12. August v. J. wurde mit
die Genehmigung, vom

Aug. J.

**evangelisch-protestantischen
Gesangbuch für das Groß-
herzogthum Baden**

einen neuen unveränderten Abdruck von **3000
Exemplaren** zu veranstalten, von welchem die
ersten Exemplare Ende v. M. ausgegeben worden
sind, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß
bringe, um den falschen Gerüchten — es stehe eine
Aenderung des Gesangbuchs nahe bevor — zu be-
gegnet.

Karlsruhe den 15. Februar 1853.

Ch. Th. Groos.

Bei **Müller & Gräff** ist zu haben:

**Schmitz, Naturgeschichte der
Säugethiere.**

Text mit 42 Tafeln Abbildungen Folio.

Droschirt 30 kr.

Hübsch gebunden 54 kr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Kolb, Lehrer v. Freiburg.
Hr. Schüs, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Schabling, Kfm. v.
St. Gallen. Hr. Sittmann, Kfm. v. Rüsselsheim.

Englischer Hof. Herr Köllner, Part. v. Darmstadt.
Hr. Margott, Kfm. v. Paris. Hr. Püttmann, Kaufm. v.
Düsseldorf. Hr. Diele, Kfm. v. Köln. Hr. Weinberg, Kfm.
v. Frankfurt. Hr. Schuhmann, Kfm. v. Mönchtröth. Hr.
Sackreuter, Kfm. u. Hr. Hausmann, Rent. mit Familie
v. Frankfurt.

Erbprinzen. Hr. Obermayer, k. baier. Konsul bei den
vereint. Staaten von Nordamerika v. Newyork. Hr. Graf
v. Sallet mit Bed. v. Frankfurt. Hr. Dürr, großh. Optm.
v. Rastatt. Hr. Reinold, Kfm. v. Neuchâtel.

Goldener Adler. Hr. Bauer, Lehrer von Sinsheim.
Hr. Fesler, Bergmst. v. Neufreistett.

Goldener Karpfen. Hr. Kupferschmidt, Partik. von
Liptingen. Hr. Pihl, Def. v. Altsheim.

Vergabung einer Restauration.

Da mit dem 1. Oktober l. J. der Vertrag mit
dem Restaurateur der Gesellschaft Eintracht zu
Ende geht, so wird die Restauration von da an
auf eine weitere Pachtzeit vergeben werden.

Die Liebhaber zu diesem Geschäft sind gebeten,
ihre Gesuche bis zum 20. März bei uns einzureichen,
und es werden ihnen die näheren Bedingungen als-
dann mitgetheilt werden.

Karlsruhe den 12. Februar 1853.

Das Comite.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 15. Februar. 21. Abonnements-
vorstellung. 1. Quartal. **Der geheime Agent.**
Luftspiel in 4 Aufzügen, von F. W. Hackländer.

Donnerstag den 17. Februar. 22. Abonnements-
vorstellung. 1. Quartal. **Die Schweizerfa-
milie.** Oper in 3 Aufzügen, von Weigl.

**Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.**

13. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1	27" 4,5'''	Nordost	Schnee
12 " Mitt.	+ 1½	27" 4,5'''	"	trüb
6 " Abds.	— 0	27" 4,5'''	"	"
14. Februar				
6 U. Morg.	— 2½	27" 6'''	Dst	trüb
12 " Mitt.	— 1½	27" 7'''	"	"
6 " Abds.	— 2	27" 7'''	"	"

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 1. Oktober 1852 anfangend.

Ankunft in Karlsruhe		Abgang von Karlsruhe	
von Basel, Freiburg, Offenburg, Ba- den, Rastatt, Ettlingen:		nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim:	
— Uhr — Min. Morgens		6 Uhr — Min. Morgens	
10 " 1 " "		10 " 10 " "	
1 " 58 " Nachm.		2 " 10 " Nachm.	
5 " 41 " Abends		5 " 50 " Abends	
9 " 54 " "		— " — " "	
von Mannheim, Heidelberg, Bruch- sal, Durlach:		nach Ettlingen, Rastatt, Baden, Of- fenburg, Freiburg, Basel:	
— Uhr — Min. Morgens		6 Uhr 10 Min. Morgens	
9 " — " "		9 " — " "	
11 " 50 " "		12 " — " Mittags	
5 " 16 " Abends		5 " 25 " Abends	
9 " 18 " "		— " — " "	

Goldenes Kreuz. Herr Hamm, Kfm. von Wippen-
fürth. Hr. Günther, Kfm. v. Köln. Hr. Mayer, Kfm. v.
Frankfurt. Hr. Neubert, Kfm. von Ludwigshafen. Herr
Strauß, Kfm. v. Frankfurt.

Hof von Holland. Hr. Speck, Offizier v. Konstanz.
Hr. Mayer, Kfm. v. Dffenbach.

Ritter. Hr. Haisch, Optm. v. Rastatt. Hr. Untereker,
Kfm. v. Pforzheim. Hr. Bröder, Redemptorist v. Mainz.

Nothes Haus. Herr Braun, Kfm. v. Basel. Herr
Weisburger, Architekt daher. Hr. Richter, Prof. v. Mün-
chen. Hr. Paine, Maler v. Düsseldorf.

Schwan. Hr. Buchler, Commissionär v. Heidelberg.
Herr Pohl, Lehrer mit Frau aus Tyrol.

Weißer Bär. Herr Neuell, Kfm. u. Hr. Schmitt,
Fabr. v. Frankfurt. Hr. Echer, Kfm. v. Herrenalb. Herr
Steinhäuser, Dr. v. Kälberfeld. Hr. Kümmerle, Kfm. v.
Staufen.

In Privathäusern.

Bei Kaufm. Model: Frau Neumann von Mannheim. —
Bei Frau geh. Finanzrath Hess Wittwe: Fr. Menzel von
Stuttgart.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.